ATLANTIS
ISSN 1616-8437

Ausgabe 4 : 2013
13. Jahrgang
€ 5,30

phantastisch!

neues aus anderen welten
www.phantastisch.net

No. 52



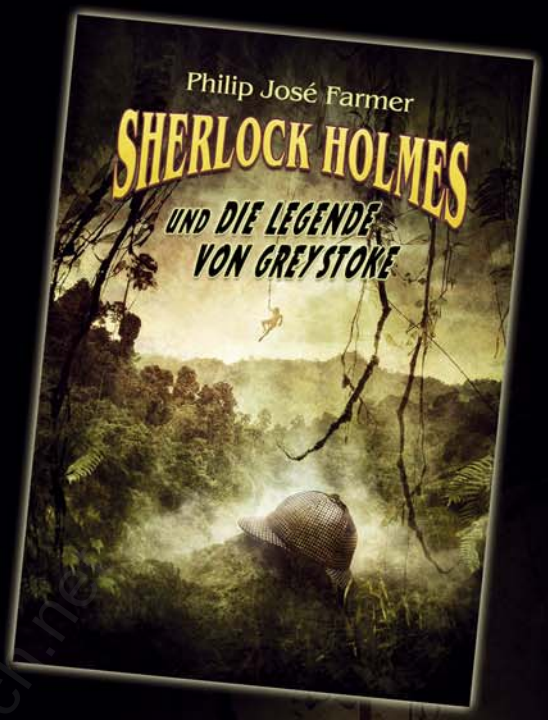
Derek Landy | Susanne Picard | Michael M. Thurner | Brian Keene
Achim Schnurrer | Christian Endres | Carsten Kuhr | Christian Humberg | Sonja Stöhr
Bernd Jooß | Olaf Brill | Michael Vogt | Max Pechmann | Horst Illmer | Heidrun Jänchen

Leseprobe digital phantastisch.net

Philip José Farmer

SHERLOCK HOLMES

UND DIE LEGENDE VON GREYSTOKE



London, Februar 1916.
Sherlock Holmes und Dr. John Watson werden von Mycroft Holmes aus dem Ruhestand gerufen, um dem Empire gegen seine wohl größte Bedrohung beizustehen.
Einmal mehr müssen sie sich gegen den durchtriebenen von Bork stellen, denn der diabolische Agent des Kaiserreichs ist zurück und hat zu Hochzeiten des Ersten Weltkriegs eine schreckliche Waffe in die Hände bekommen.
Um ihn aufzuhalten, begeben sich der Meisterdetektiv und sein treuer Freund und Chronist tollkühn in die Lüfte und reisen bis nach Afrika.

Zum ersten Mal erscheint Philip José Farmers Geschichte über das Zusammentreffen von Sherlock Holmes und Tarzan in der ursprünglichen Fassung auf Deutsch!
Darin führt der Fantastik-Titan (»Die Liebenden«, »Fleisch«, »Der Flusswelt-Zyklus«) zwei der größten Ikonen unserer Popkultur zusammen.

Ein Fest für alle Fans des Meisterdetektivs und des Herrn der Affen!

»Ein wunderbarer Pastiche.« (Locus)

Als Hardcover direkt beim Verlag (€ 13,00) und als Paperpack (€ 10,00) und eBook (€ 3,99) überall im Handel erhältlich.

Informieren Sie sich online über unser umfangreiches Buchprogramm:

www.atlantis-verlag.de

ATLANTIS

Leseprobe digital.phantastisch.net



Liebe Freunde des phantastischen Genres,

außergewöhnliche Koalitionen ergeben sich auf dem Musikmarkt immer wieder mal, aber diese ist schon etwas Besonderes und hat zudem mit dem phantastischen Genre zu tun: ein komplettes »Southern-Gothic«-Musical, das sich John Mellencamp und Stephen King unter dem Titel »Ghost Brothers of Darkland County« ausgedacht haben.

Parallel zu einer Bühnenumsetzung dieses Musicals der phantastischen Art arbeiteten King, Mellencamp und der Produzent T-Bone Burnett an einer Soundtrack-Umsetzung des Stücks und luden – dem Kontext der Geschichte entsprechend – einige namenhafte Country- und Folk-Musiker ins Studio ein, um den siebzehn Songs die nötige Stimmung zu verleihen.

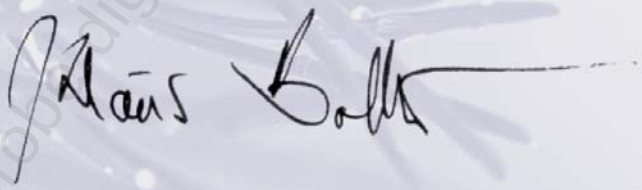
»Das muss man sich mal ganz genüsslich auf der Zunge zergehen lassen«, schreibt Horst Illmer dazu in seinem aktuellen *update* auf Seite 10. Recht hat er!

In dieser Ausgabe darf ich Brian Keene als besonderen »Gastautor« begrüßen! Brian hat bereits zahlreiche Horrorromane veröffentlicht und dafür zweimal den begehrten Bram Stoker Award gewonnen. Er berichtet exklusiv über seine Self-Publishing-Erfahrungen.

Außerhalb des Heftes ist *phantastisch!* jetzt auch bei Facebook (https://www.facebook.com/pages/Phantastisch/533646616689293) zu finden – betreut wird dieser Auftritt von unserer Autorin Sonja Stöhr. Für die Initiative und das Engagement sage ich Sonja an dieser Stelle herzlichen Dank!

Bis zum nächsten Mal grüße ich Sie herzlich, Ihr

Klaus Bollhöfener



Klaus Bollhöfener
Karlsruher Str. 31
76437 Rastatt

leserforum@phantastisch.net

http://www.phantastisch.net

http://forum.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

impressum

phantastisch! neues aus anderen welten
ISSN 1616-8437

Verlag & Herausgeber: Atlantis Verlag

Chefredakteur: Klaus Bollhöfener
leserforum@phantastisch.net

interviews: Klaus Bollhöfener
bücher & autoren: Klaus Bollhöfener
rezensionen: Christian Humberg
update: Horst Illmer
story: Armin Rößler
comic & film Christian Endres & Klaus Bollhöfener

Lektorat: Christoph Dittert, Thomas Höhl, Christian Humberg, Susanne Picard, Rüdiger Schäfer, Dieter Schmidt

Schlussredaktion: Horst Illmer, Klaus Bollhöfener

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Olaf Brill, Simone Dalbert, Christian Endres, David Falk, Günter Freunek, Jan Gardemann, Christian Humberg, Horst Illmer, Heidrun Jänchen, Carsten Kuhr, Günter Puschmann, Achim Schnurrer, Sonja Stöhr, Michael Vogt, Andreas Wolf

Cover: Günter Puschmann

Layout/Gestaltung: Günter Puschmann

Belichtung/Druck: Saxoprint, Dresden

Auflage: 1500

phantastisch!
erscheint mit vier Ausgaben im Jahr im Atlantis Verlag Guido Latz, Bergstr. 34, 52222 Stolberg.

Für unverlangte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Das Copyright der Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren und Zeichnern. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.

im Internet: www.phantastisch.net
(Hier kann man auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen)

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 4
vom 27. April 2012.

Leseprobe digital.phantastisch.net

GÖTTERDÄMMERUNG

Das Todes-Labyrinth

Auf der Suche nach der verschollenen *Nemesis* erhalten Kommandant Raymond Farr und seine Gefährten unverhofft Unterstützung von den wehrhaften Sikhanern, einer humanoiden Spezies, die seit dem Großen Krieg ein Nomadendasein führt.
Während die *Hemera* tief in Feindesland ihre Feuertaufe besteht, nehmen die mysteriösen Angels Kontakt zu dem Dichter Rilke auf, der in einem von der Außenwelt abgeschirmten Refugium außergewöhnliche Fähigkeiten entwickelt hat.
Doch auch ihre Gegenspieler bleiben nicht untätig, und so mehren sich die Anzeichen für einen Konflikt, der nicht nur den Bestand der Föderation, sondern das gesamte Gebäude der Weltenordnung bedroht ...

Endlich!
Die heiß ersehnte Fortsetzung des Auftakts GÖTTERDÄMMERUNG - DIE GÄNSE DES KAPITOLS aus der Feder des zweifachen Gewinners des Deutschen Science Fiction Preises

FRANK W. HAUBOLD



GÖTTERDÄMMERUNG Teil 1
DIE GÄNSE DES KAPITOLS

4.Platz beim Kurd-Laßwitz-Preis 2013
Nominiert für den Deutschen Science Fiction Preis 2013



GÖTTERDÄMMERUNG Teil 2
DAS TODES-LABYRINTH

Als Hardcover direkt beim Verlag (€ 14,90) und als Paperback (€ 13,90, ISBN 978-3-86402-121-3) und eBook (€ 8,99) überall im Handel erhältlich.

www.atlantis-verlag.de

ATLANTIS

Leseprobe Gottfried Meinhold Verlag



cover-art:
günter puschmann



ertrinken in bildern
seite 20

rezensionen

IM HEFT:
J. L. Bourne
»Tagebuch der Apokalypse 3«
Paolo Bacigalupi
»Versunkene Städte«
Blizzard Entertainment
»The Art of Blizzard Entertainment«
Ben Aaronowitch
»Ein Wispern unter Baker Street«
Alejandro Jodorowsky & Nicolas Fructus »Showman Killer«
Kaja Evert »Flügel aus Asche«
Manu Larcenet »Blast 1: Masse«, »Blast 2: Die Apokalypse des Heiligen Jacky«
Stephen King »Joyland«
Barbara Slawig »Flugverbot. Die Lebenden Steine von Jagus«
Jeff Strand »Fangboys Abenteuer«

interviews

MICHAEL MARCUS THURNER:
»Wir lieben das Unbekannte, das Rätsel, die Suche, die Mystik.«
Von Berd Jooß 11

DEREK LANDY:
»Skulduggery kam aus dem Nichts.«
Von Carsten Kuhr 22

SUSANNE PICARD:
»Der Osten ist im klassischen China grün.«
Von Christian Humberg 62

bücher, autoren & mehr

SONJA STÖHR:
Phantastisches Lesefutter für junge Leser 16

CHRISTIAN ENDRES:
Ertrinken in Bildern 20

CHRISTIAN ENDRES:
Von Oz bis ins Nimmerland 25

BRIAN KEENE:
Self-Publishing-Horror 35

ACHIM SCHNURRER:
Klassiker der phantastischen Literatur – Schlaraffenland: Die Wegbeschreibung, Teil 2 40

CHRISTIAN ENDRES:
Crazy Wolf & Rachegeist – Ein Werkstattbericht zur »Horror Factory«
EXKLUSIVE LESEPROBE: »Crazy Wolf – Die Bestie in mir« 56

ACHIM SCHNURRER:
Pol Pot Polka 59

rezensionen

GÜNTER PUSCHMANN u. a.:
Literatur kritisch betrachtet
(auch Seiten 34, 39, 53, 61, 69)
Weitere Rezensionen unter www.phantastisch.net 24

comic & film

SONJA STÖHR:
Vom Hörspielstar zum Comichelden 28

ACHIM SCHNURRER:
Die Wormworld Saga 50

OLAF BRILL & MICHAEL VOGT:
Ein seltsamer Tag – Teil 10 54

MAX PECHMANN:
Derselbe Schrecken noch einmal? 65

update

HORST ILLMER:
Nachrichten & Neuerscheinungen 6

story

HEIDRUN JÄNCHEN:
»Rote Zipfelmützen« 36

rubriken

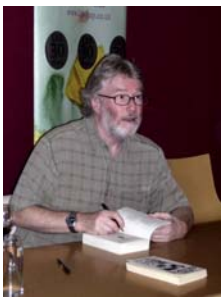
Editorial
Impressum 3

Leseprobe digital.phantastisch.net

UPDATE
Nachrichten & Neuerscheinungen | Von Horst Illmer



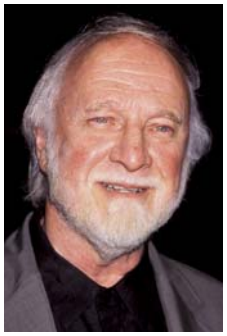
NACHRUFE



Am Ende ging es dann ganz schnell: Nachdem **Iain Banks** die Öffentlichkeit im April 2013 darüber informierte, dass man bei ihm Gallenblasen-Krebs diagnostiziert habe und wenig bis gar keine Chance auf Heilung bestehe, erreichte die Meldung über seinen Tod am 9. Juni 2013 seine nur umso bestürztere Fangemeinde.
Der am 16. Februar 1954 in Schottland geborene Iain Menzies Banks begann in den 1980er-Jahren eine literarische Laufbahn, die ihn innerhalb weniger Jahre zu einem der bekanntesten, beliebtesten und profiliertesten Künstler der englischsprachigen Literatur werden ließ.
Von Beginn an fuhr er dabei zweigleisig. Als Iain Banks schrieb er surreale, postmoderne Literatur –, hier vor allem sein frühes, bis heute unerreichtes Meisterwerk »The Wasp Factory« (1984, deutsch 1991 als »Die Wespenfabrik«) – welche zwar Elemente der Phantastik, des Thrillers oder der Horrorliteratur enthielt, jedoch ohne Genrebezeichnung in die Regale der Mainstream-Literatur gestellt wurde und ihm diverse Bestsellerehren einbrachte.
Als Iain M. Banks schuf er eine völlig eigenständige Science-Fiction-Welt, genannt »Die Kultur«. In insgesamt zehn Romanen entwickelt er die Geschichte einer zukünftigen galaktischen Zivilisation, in der eine utopisch-anarchistische Symbiose aus Humanoiden und technischen Wesen besteht, die, versehen mit einem teilweise äußerst abstrusen Humor, die Geschicke ganzer Völker in ihrem Sinne beeinflussen.
1987 begann der »Kultur-Zyklus« mit »Consider Phlebas« (deutsch 1989 als »Bedenke Phlebas«), gefolgt von dem unvergesslichen »The Player of Games« (deutsch 1990 als »Das Spiel Azad«). Als letztes Buch der Reihe erschien 2012 »The Hydrogen Sonata« (noch nicht übersetzt).
Einige gleichfalls hervorragende Science-Fiction-Werke, wie z.B. das seine Übersetzer **Horst Pukallus** und **Michael K. Iwoleit** bis zum Äußersten fordernde »Feersum Endjinn« (1994, deutsch 2000 als »Förchtbar Maschien«) oder »The Algebraist« (2004, deutsch 2006 als »Der Algebraist«), siedelte Banks außerhalb der »Kultur« an.
In Deutschland ist es vor allem dem unermüdlichen Werben von **Wolfgang Jeschke** (der Banks in der Heyne-SF-Reihe eine stabile Heimatbasis schuf) zu verdanken, dass Iain Banks' Bücher einem breiten und dankbaren Publikum in hervorragenden Übertragungen und preiswerten Ausgaben vorliegen.
Nicht zuletzt aufgrund seines schwarzen Humors und seiner unbedingten Liebe zum literarisch ausgereiften Erzählen sammelte der Autor neben vielen internationalen Preisen vor allem eine treue Anhängerschar, die stets begierig auf den nächsten großen Wurf aus dem Hause Banks wartete – ganz gleich ob mit oder ohne »M.«.

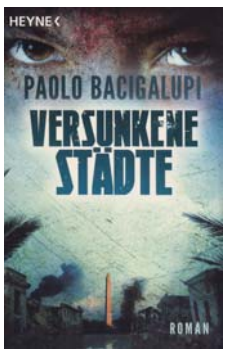
Langsam, aber sicher verlassen uns auch noch die letzten unserer alten Helden. Am 23. Juni 2013 verstarb der amerikanische Autor **Richard Matheson** im Alter von 87 Jahren in seinem Haus in Kalifornien.

Matheson war als Schriftsteller in fast allen Genres zu Hause, zeigte jedoch schon früh eine Vorliebe für Science Fiction und Horror (und deren Vermengung), was ihm seine Fans und Kollegen unter anderem mit einem World Fantasy Award und einem Bram Stoker Award, jeweils für das Lebenswerk, entlohnten. Er war seit 1991 ein World Horror Grandmaster und wurde 2010 in die Science Fiction Hall of Fame aufgenommen.
Geboren wurde Richard Burton Matheson am 20. Februar 1926 in Allendale, New Jersey, seine Jugend verbrachte er in New York und während des Zweiten Weltkriegs diente er in der US Army. Danach studierte er bis 1949 Journalismus an der University of Missouri; ab 1951 lebte er mit seiner Frau Ruth Ann Woodson in Kalifornien. Aus dieser Ehe gingen vier Kinder hervor, von denen mit Chris, Richard Christian und Ali Matheson gleich drei ebenfalls als Schriftsteller tätig sind.
Bereits mit seiner ersten, 1950 veröffentlichten Science-Fiction-Story »Born of Man and Woman« schuf Matheson einen Klassiker des Genres, dem noch etliche weitere folgten. Nachdem die Verfilmungen einiger seiner Bücher große Erfolge wurden, zog Richard Matheson es vor, sein Geld als Drehbuchautor in Hollywood zu verdienen. Er schuf unter anderem 1971 die Vorlage zu »DUELL«, dem ersten Film von **Steven Spielberg**, sowie Storyboards zu den TV-Serien »The Twilight Zone« und »Star Trek«.



Mit Richard Matheson verbinden sich für viele deutsche Science-Fiction-Leser und -Sammler vor allem die Titel seiner zwei berühmtesten, mehrfach verfilmten, Werke »Ich, der letzte Mensch« (1963, Heyne-Taschenbuch 266) und »Die unglaubliche Geschichte des Mister C.« (1960, Heyne-TB 58), die trotz diverser Neuauflagen zu den gefragtesten Sammlerstücken hierzulande zählen.
Seine besten Kurzgeschichten liegen auf Deutsch in zwei Taschenbuchausgaben vor: »Der dritte Planet« (1965, Moewig) und »Der letzte Tag« (1972, Goldmann).

NEUE (HÖR-)BÜCHER



Seine Serie lose miteinander verknüpfter Near-Future-Post-Apokalypse-Romane mit jugendlichen Protagonisten in den tragenden Rollen setzt der 1972 geborene amerikanische Nachwuchsautor **Paolo Bacigalupi** nach »Schiffsdiebe« (dt. 2012) nun mit dem im Sommer 2013 erschienenen Titel »Versunkene Städte« (Heyne, ISBN 978-3-453-53446-9) fort.
Die Geschichte der beiden Waisenkinder Mahlia und Mouse greift neben einigen SF-Standard-Tropen auch Elemente des Horrors (monströse Halbwesen) und des Märchens (»Hänsel und Gretel«) auf. Zudem vermeidet es Bacigalupi zumeist sehr geschickt, den vorhersehbaren Weg zu gehen, und so müssen seine Helden ordentlich Federn lassen, bis am Horizont zumindest ein Teilerfolg auftaucht.

Leseprobe digital.phantastisch.net